



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Maria Salzmann, Studienleiterin für Kigo und Familienarbeit

## **Erfahrungsübungen zum Thema Gewalt-Frieden für Kinder und Erwachsene**

Erfahrungsübungen sind keine Spielchen, sondern können etwas in uns anreißen, was auch tiefer gehen kann. Mit Erwachsenen unbedingt ausführlich reflektieren. Mit Kindern (sie können nur begrenzt reflektieren) im Plenum über die Übung sprechen.

### **1. Der Spiegel:**

Es bilden sich Paare. A ist das Original und B der Spiegel. A bewegt sich – zuerst sehr langsam – und B macht diese Bewegungen nach. A kann im Laufe der Zeit immer kreativer werden. Spielregel: A geht nie näher als 30 cm an den Spiegel. A und B schweigen.

3 min / dann Wechsel / Austausch im Paar

### **2. Zuggedachte Schimpfworte:**

Es bilden sich Paare. Beide schreiben heimlich ein Schimpfwort für die/den anderen auf einen Zettel. Eine andere Paargruppe heftet jeweils den Paaren den Zettel auf den Rücken mit einer Sicherheitsnadel.

Auf „Los“ versuchen A und B jeweils das Wort auf dem Rücken der/des anderen zu lesen und schützen ihr eigenes Wort.

Auswertung im Paar: Wie ging es mir? Wie geht es mir im Aussprechen und Empfangen von Schimpfworten?

### **3. JA/NEIN:**

Jeweils ein Paar steht mit allen anderen Paaren in zwei Linien, ca. 1,5 m auseinander. A und B stehen sich gegenüber. Alle A`s sagen ab jetzt nur noch JA, in verschiedenen Nuancen und Lautstärken. Alle B`s sagen nur noch NEIN, in verschiedenen Nuancen und Lautstärken. Damit begegnen sich die A`s und B`s.

ca. 2 min / Wechsel

Austausch im Plenum: Wie ging es uns bei der Übung? Welche Entdeckung habe ich für mich gemacht?

### **4. Platz besetzen:**

Paare bilden. A sitzt auf dem Stuhl und B möchte auch gern auf dem Stuhl sitzen. B darf A handgreiflich oder mit Worten vom Stuhl hohlen. Wenn A „stopp“ sagt, dann ist sofort Schluss. Wechsel.

Austausch im Paar: Was macht bereit zum aufstehen und was lockt mich gar nicht, aufzustehen?

5. **Faust öffnen:** Paare bilden. A schließt die Faust. B versucht ohne Worte die Faust zu öffnen. Wechsel  
A schließt die Faust und B darf mit Worten die Faust öffnen.  
Austausch im Paar
  
6. **Besenstielkampf:**  
2 Paare nacheinander vor der Gruppe; A und B stehen sich gegenüber und fassen mit beiden Händen einen Besenstiel. Jede/r versucht den Besenstiel für sich allein zu haben.  
Spielbeginn: Beide geben sich die Hand „Ich wünsche dir einen guten Kampf“.  
Das Spiel endet sofort, wenn einer „Schluss“ sagt.  
Ende: „Ich danke dir für den Kampf“.  
Auswertung: Was haben die Zuschauer gesehen?  
Wie erging es den Kämpfern?  
(Hier setzt ein Kampfgeist ein. Man möchte nicht unterliegen.)